



Tote Menschen?

vino - 8.5.2005 um 11:03

Ich habe jetzt eine Arbeit mit der ich ganz glücklich bin. Nur eines ist mir wieder aufgefallen, wie so oft davor auch. Meinen Kollegen scheint ihre Gesundheit völlig egal zu sein. Sie rauchen sehr viel, essen nur Fleisch und Weißbrot, trinken nur Cola, manche machen nicht mal Sport und auch sonst scheint ihnen ihre Gesundheit recht egal zu sein. Ich habe sie mal aufmerksam gemacht darauf und meinte, dass sie ungesund leben und ob sie nicht Angst hätten Krebs durchs rauchen zu bekommen und warum sie so unbesorgt um ihre Gesundheit sind. Da meinten sie nur, dass es egal ist und man eh nicht ewig lebt und es ist ihnen völlig egal was später mal ist. Außerdem scheinen die meisten einfach nur so in den Tag zu leben ohne über ihr weiteres Leben nachzudenken. Mir kommt das so vor, als wären sie schon am Ende angelangt und warten nur noch darauf, zu sterben.

Was ist los mit den Menschen? Warum wartet man einfach nur darauf zu sterben und wirft sich einfach so weg? Warum ist den Menschen ihr Leben so egal? Wie ist das mit euch?

Seneca - 8.5.2005 um 12:01

Ein sehr interessantes Thema, dass du da ansprichst. Ich kann auch täglich Menschen beobachten, die anscheinend nur so vor sich hinzuleben scheinen und denen ihre Gesundheit und ihr Leben offenbar egal zu sein scheint. Ich schätze mal das ist so etwas ähnliches wie eine Vereinfachung für sie. Das könnt ihr mal selbst an euch beobachten. Macht mal einen Samstag so ne richtige radikale Arbeitskur. Nehmt euch den Garten vor, renoviert eure Wohnung, tut dies, tut das. Und das am besten von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Dann seid ihr zwar total kaputt, habt nicht viel über das Leben nachgedacht, aber könnt euer Werk bestaunen und euch auf die Schulter klopfen. Und das ihr euch nebenbei nur vom Döner um die Ecke ernährt oder von Fastfood wird auch so sein. Das Ganze ist dann nicht so sonderlich sinnvoll, aber ihr werdet am Ende des Tages zufrieden sein. So ähnlich wird es den Leuten gehn, die nur arbeiten und sich nebenbei ihre Gesundheit ruinieren. Es gibt halt im Leben ghanz grob die zwei Möglichkeiten: Entweder man ackert oder man gibt dem Leben sonst einen Sinn. Das erstere ist einfacher.

Soulmirror - 8.5.2005 um 12:12

hmm also ic hsag mal so.. ich bin auch so ein mensch.. ich mach kein sport, fress eigtl nur scheißdreck den ganzen tag etc.

aber wie gesagt ich weiß wie schnell das leben vorbei sein kann und dann ists egal ob man ejden tag gesund gelebt at oder ob man bald anner leberzirrose(oder wie das genau heißt :D) verreckt...

lauf über die straße werd überfahn kann immer passieren...

ich leb zwar mein leben net unbedingt wien zombie aber ich scheiß mehr oder weniger auf meinen körper... und das leben ist zu kurz als sich dauernd nen kopp zu machen find ich

vino - 8.5.2005 um 12:17

@Seneca

Naja, wenn man einen starken Arbeitstag hat, hat man ja trotzdem seine Mittagspause, ich zb. 60-90 Minuten. Da kann man sich was gutes zu Essen holen oder ins Restaurant gehen, da bekommen wir auch Essensgutscheine. Man kann da durchaus sehr einfach und günstig sehr gesund leben. Rauchen und zuviel Alkohol muss ja sowieso nicht sein. :p

Klar bin ich am Abend dann zufrieden und freu mich auch, dass ich einen weiteren Tag mit Geldverdienen verbracht habe und es wieder ein Tag weniger ist bis ich endlich wieder meinen Lohn sehe. :D Aber man hat ja auch, zumindest ich, freie Tage. Also ca. 3 freie Tage in der Woche oder auch mal mehr oder weniger. Da kann ich die freie Zeit ja nutzen um was sinnvolles zu tun oder über dies und das nachzudenken. Nicht nur faul vor dem Fernseher zu liegen und auf morgen warten. :p

Ich denke man kann beides tun, ackern und dem Leben einen Sinn geben. Man kann außerdem ja wieder mal ein paar Monate gammeln, wenn man keinen Bock mehr auf arbeiten hat. :D

@Soulmirror

Naja, es kann auch länger sein, wenn man etwas auf seine Gesundheit achtet. Warum ist dir dein Körper denn so unwichtig? Bist du davon überzeugt, dass du eine Seele besitzt und sowieso was besseres hast nach dem Tod?

Soulmirror - 8.5.2005 um 13:22

ich glaube net an wiedergeburt, leben nachm tot whatever...

mir ist mein körper mehr oder weniger egal weil ... hmm joa einfach so halt... hehe... hab halt ne recht realistische/pessimistische lebeenseinstellung... und wensch seh wie meine tante mit 40 an krebs stirbt z.b. denk ich mir uach.. joa wozu sich um sowas wie gesundheit oder so mühen... live fast die young ☐

naja ich leb ja net soooo ungesund.. also bin absoluter nichtraucher/kiffer, trink alk halt oft aber sonst najo bin mineralwasser säufer... also nxi cola oder so den ganzen tach...

und naja wie gesagt, ich bin ja nu net kugelrund und wenn dem so wär würdsch mir vielleicht auch ma paar gedanken machen aber sonst... das leben könnte jeden tag fertig sein da ist mir meine körperliche gesundheit net soo wichtig wie gesagt

vino - 8.5.2005 um 14:13

@Soulmirror

Es ist ja nicht gesagt, dass du das gleiche Schicksal erleidest wie deine Tante. Mit Rauchen würdest du dein Krebsrisiko um ca. 40% erhöhen. Man muss es ja mit gesund leben nicht übertreiben. Es genügt ja vollkommen wenn man nicht ausschließlich ungesundes in sich reinstopft, sondern auch mal was positives für seinen Organismus tut. Ein paar Vitamine in Form von frischem Gemüse ist doch auch nicht zu verachten. Jetzt ist es dir vielleicht noch egal, aber überleg mal, wenn du 40 oder 50 bist und das ist ja noch gar nicht sooo alt, willst du auch noch ne Weile gut leben und nicht krank im Bett rumliegen...
Aber jede kann ja so leben wie er mag.

dian - 8.5.2005 um 14:59

Ja, lasst uns alle gesund leben, damit wir 91 Jahre alt werden wie meine Oma!
Die sitzt seit einigen Jahren mit Alzheimer im Pflegeheim, starrt den ganzen Tag über nur an die Decke und kriegt nix mehr mit. Aber da der Rest ihres Körpers gesund und fit ist, wird sie wohl auch noch die nächsten zehn Jahre in diesem Zustand dahinvegetieren müssen.
Also ich will gar nicht so alt werden. Und ich frage mich, wieso ich mir irgendeinen Stress damit machen soll, einen Körper instand zu halten, der von vorneherein eigentlich nur zum Verfall und zur Verwesung bestimmt ist. (ist nur eine Frage der Zeit.)

Ich versuche zwar, meinen täglichen Auslauf zu haben und vermeide Süßigkeiten und extreme Fressorgien, weil ich es ziemlich unästhetisch und uncool fände, wenn ich so aussehen würde wie Rainer Calmund.
Aber mehr als das tu ich nicht. Ich esse öfters Fast Food, trinke gern mal was Hochprozentiges, und mache mir nicht all zu viel aus Vitaminen.

Was nützt es mir auch, mich übertrieben gesund zu ernähren, wenn ich gleichzeitig tagein tagaus unbemerkt von Handstrahlen durchlöchert und von tödlichem Feinstaub und giftigen Abgasen gefickt werde?

Man muss wohl schon ein bisschen Optimist sein, um in Zeiten wie diesen auf eine gesunde Ernährung zu achten. ☐

Davon abgesehen ist mir die Vorstellung, eines Tages alt, faltig und tattrig zu sein, eh zuwider.
Wie Alphaville singen : "Let us die young, or let us live forever"

quaid - 8.5.2005 um 15:06

was soul und dian da sagen, der meinung bin ich auch. dich kann jeden tag ein blitz treffen oder ein auto überfahren.da

kannst du überhaupt nichts für oder gegen.

es ist wie mit der arbeit. du könntest dir jeden tag den arsch aufreißen - das du irgendwann plötzlich gefeuert wirst bleibt nicht aus.

also es gibt so viele menschen, die richtig aktiv was aus ihrem leben machen. und damit meine ich eher die körperliche, vergängliche seite. jeden dritten tag sauna und solarium, fitnessstudio und bodybuilding. und irgendwann werden sie alt und faltig, ihre stärke verschwindet in ihrem faltigen, traurigen gesichtsausdruck und alles war praktisch umsonst.

seht das leben mal wie einen urlaubstrip. warum sollte man es sich nicht gut gehen lassen und an der bar bedienen, als irgendwelche kurse mitzumachen wo man sich nur abstrampelt?

der gesundheitliche aspekt hat da natürlich seine ausserordentliche richtigkeit. aber wer ernährt sich schon richtig? die wenigsten, wenn überhaupt. jeder einzelne von uns müsste zu einem ernährungsberater und rausfinden was für ihn am besten ist. allein schon die kosten, um sich tag für tag richtig zu ernähren..

der mensch ist anpassungsfähig, sage ich. ich kann so leben, wie ich will und das hat bestimmt auch grund ☐ also werd ich bestimmt auch hin und wieder mal ne pizza futtern oder mir sonstiges "ungesundes" zeugs zu gemüte führen. einfach weil es natürliche auslese gibt. und ich gehöre sicher nicht zu solchen menschen die dafür bestimmt sind tief und fest in das system integriert zu werden und hochgestylter porsche-autoverkäufer oder sowas zu werden.

ich glaube übrigens an eine seele die eigentlich unabhängig vom körper, aber in diesem für lebzeiten gefangen ist. so habe ich mir also auch dahingehend hoffnung versprochen ^^

vino - 8.5.2005 um 16:15

Natürlich leidet unser Körper an diversen Belastungen für welche wir dem schlechten System zu verdanken haben, aber müssen wir uns zusätzlich noch mehr schaden? Warum resignieren wir? Die Welt gehört nicht dem System... denn es ist UNSER Reich, UNSER Planet, unsere Sphäre des Lebens und der Liebe. Das Problem ist nur dieser lästige Virus "System", gegen den man einfach nur das richtige Medikament bräuchte. Das soll aber jetzt nicht heißen, dass ich Vollblutanarchist bin, ich finde da die Gedankengänge von Arne (Planwirtschaft und ähnliches) viel sinnvoller.

Nunja, was ich im Grunde sagen möchte, haltet euch gesund und nutzt die Zeit die euch bleibt sinnvoll. Je weniger Zeit ihr habt, desto weniger könnt ihr machen und erleben. ^^

Ich versteh sowieso nicht, wie man sich bewusst schaden kann, wenn man sich selbst liebt....

... - 9.5.2005 um 01:50

Ich bin da auch sehr vorsichtig, was gesundes Leben anbelangt. Alle Krankheiten, die ich habe, und die wirklich schwerwiegend waren oder sind, sind angeboren bei mir. Ich habe da überhaupt keinen Einfluß drauf. Ich muß sowieso ein bißchen auf meine Ernährung achten wegen meiner Darmerkrankung, da ich, wenn ich Durchfälle mal wieder ohne Ende habe, ich auch kaum Nährstoffe erhalte, dann kann es zumindest nix schaden, mal ´n bißchen Obst und Gemüse einubauen. Aber insgesamt wird das auch überschätzt, wenn man an den ganzen Blödsinn glaubt mit künstlichen Vitaminpräparaten und so. Wenn Du zwei Kartoffel, richtig gekocht (und das heißt überraschenderweise, nicht kalt aufsetzen, sondern ins kochende Wasser geben) deckst Du schon dicke Deinen Vitamin C-Bedarf zum Beispiel. Gut, an manchen Tagen muß ich eben dann das doppelte essen, aber das geht auch noch. Ich hab´nur auch laufend Gewichtsschwankungen deswegen. Sobald ich mich mal wieder an mehr essen gewöhnt habe, hören die Durchfälle wieder auf und sofort habe ich ´n paar Kilo wieder mehr auf den Rippen. Das ist mir mittlerweile aber auch scheißegal. Gut und schlank aussehen ist wichtig, wenn man viel Sex haben will, und den hab´ich auch so. Zumal mein Bauch so zerschnibbelt ist, daß, wenn ich ganz rank und schlank bin, meine Narben fast einen Zentimeter dick sind. Und das sieht noch blöder aus, als wenn sie durch ´n Bierbauch gespannt sind.

Dieses ganze Gesundheitsgeschwafel, daß von den Krankenkassen kommt, soll doch eh´nur dazu dienen, uns möglichst lange arbeitsfähig zu erhalten. Dann kann man auch das Rentenalter auf 75 hoch setzen und ein mehr an Angebot an Arbeoit drückjt eben immer die Preise, in dem Falle dann die Löhne.

Ich hab´auch nie Verständnis dafür gehabt, das manche Menschen das lebensalter wie eine Trophäe vor sich hertragen. Ich wäre schon mit 35 fast über den Jordan gewesen und habe festgestellt, daß es nix, aber auch gar nix aussagt, wann man stirbt. Entweder macht man sich jeden Tag so schön, wie man ihn haben will, bzw. genießt ihn oder man hat sowieso nix von seinem Leben. Und zu meinem Spaß gehört eben, daß ich zwei, drei mal die Woche gerne koche, da kann man dann auch beim Schneiden immer wieder ganz frisches Gemüse naschen, das reicht dann schon ohne die Mahlzeit oft an Vitaminen. Mir würd´es auch keinen Spaß machen , mich nur vom Speisemüll amerikanischer

Burgerketten zu ernähren. Ab und an finde ich das ganz lustig, aber immer, ... WÜRG!

Das irre ist, daß uns das lange Leben als Ideal auch noch vorgemacht wird, obwohl wir jeden Tag die armen Kreaturen sehen, wie Dians Oma, die nun am Ende ihres Leben (vielleicht) gar nicht glücklich sind, zumindest kaum noch selbstbestimmt.

Ich würd' aber auch nicht alles so auf die leichte Schulter nehmen. Sinn des Lebens sollte sein, daß man selbstbestimmt sein kann. Wenn die Menschen das verstehen, dann hört auch der Wahnsinn auf, daß jeder alt werden will. Und durch ungesunde Lebensführung kann man auch schon mit 40 'n Pflegefall sein, das ist auch nicht so schön, allerdings kann man das alles auch völlig unverschuldet werden.

Von mir aus können die zu fettes Fastfood auch besteuern, genauso wie Zigaretten. Jedoch wären die Zigaretten hier zumindest in Deutschland billiger, wenn die Steuern nur für die Folgekosten des Rauchens aufgewendet würden.

Zelder - 9.5.2005 um 02:46

Interessanter Threat finde ich auch. Ich glaube ich liege mehr bei Vinos und Senecas Meinungen als bei den anderen. Mir ist Gesundheit auch wichtig, aus verschiedenen Gründen. Da ich sehr gerne Sport mache, momentan ist es das Mountainbiken, ist mir meine Gesundheit und Fitness wichtig, da ich sonst einfach keinen Berg hochkommen würde. Gesundheit ist für mich eine Grundlage, die ich mir schaffen möchte. Einfach weil ich ein Leben in einem gesunden Körper angenehmer finde als in einem kranken.

An einem Punkt ziehen hier viele imho eine falsche Schlussfolgerung. Ihr sagt richtig das man nicht zwangsläufig durch gesundes Leben alt wird, folgert daraus aber dass es egal ist ob man gesund lebt oder nicht, hauptsache man lebt sein Leben gern und es macht Spass. Ihr könnt so ungesund leben wie ihr wollt und trotzdem über 70 werden, wie ich an meinen Onkel direkt sehen konnte. Er war ein richtiger (russischer) Säufer und hat bis zu seinem Tod wie ein Schlot geraucht. Sein geistiger Zustand war aber total miserabel, er hat nichts mehr mitgekomen und hat nur noch dahin vegetiert. Das ist ein Zustand den hier keiner will, zu dem aber ein ungesundes Leben und ein zufällig langes Leben führen kann. Hätter er sich gesünder ernährt hätte er sich mindestens genausolange seine geistige Leistungsfähigkeit erhalten können, wie er gelebt hat.

vino - 9.5.2005 um 09:42

@Arne

Vitaminpräparaten stehe ich schon seit längerer Zeit sehr skeptisch gegenüber. Ich habe schon einige Berichte gelesen und auch von Medizinstudenten gehört, dass künstlich hergestellte Vitamine sich anders "drehen", wie auch immer das gemeint ist... jedenfalls werden diese chemisch hergestellten Vitamine viel schlechter vom Körper aufgenommen als natürliche. Das ganze ist anscheinend als Zusammenspiel von ganz vielen verschiedenen Stoffen zu verstehen, welche in Vitaminpräparaten nicht enthalten sind, in einer gesunden Frucht aber schon. Also ist richtiges Obst und Gemüse viel sinnvoller als so eine dumme Vitamintablette.

Das mit dem Alter sehe ich ein bisschen anders, ich möchte schon gerne sehr alt werden. Solange ich gesund bin und rumlaufen kann werden mich die Falten nicht stören. Als alter Mann bin ich dann weise und die Jugend wird zu mir aufsehen und von mir lernen wollen. :D

Außerdem, was die Arbeit betrifft, wenn man mit 50 zuuuuuuuufällig arbeitslos wird nimmt einen eh keiner mehr. :D Also nix mit bis 75 arbeiten.

@Zelder

Gute Einstellung! Ein starker, gesunder Körper ist mir auch lieber als ein kranker, schwächlicher. In einem gesunden Körper wohnt bekanntlich auch ein gesunder Geist. Meistens jedenfalls. Man kann ja trotzdem sein Leben genießen, auch wenn man etwas auf seine Gesundheit achtet.

Es spricht ja auch nix dagegen sich mal zu besaufen (obwohl ich das nicht brauche), wenn längere Pausen dazwischen liegen, hat der Körper ja immer genug Zeit sich zu erholen. Aber auf rauchen kann man doch wohl echt verzichten...

Soulmirror - 9.5.2005 um 10:11

[QUOTE] Hätter er sich gesünder ernährt hätte er sich mindestens genausolange seine geistige Leistungsfähigkeit erhalten können, wie er gelebt hat.[/QUOTE]

öhem da muss ich ma direkt widersprechen....

also ich hab im krankenhaus leute gesehn die mit ende 60 total im arsch warn... seis nu körperlich oder eben geistig.. glaub mir die hat dei ernährung das wenigste beigetragen....

wenn du nen dummen unfall hast ist eh vorbei.... pflegefall lacht... und wie ernährung krankheiten wie alzheimer oder parkinson usw. aufhalten will ist mir auch ein rätsel...

vino - 9.5.2005 um 10:20

@Soulmirror

Du bist zu pessimistisch eingestellt! Man kann doch Schadensbegrenzung betreiben. Es bekommt ja nicht jeder so eine doofe Krankheit. Du tust ja so als wären wir eh schon alle verloren...

Soulmirror - 9.5.2005 um 12:48

Zitat

Original von vino

@Soulmirror

Du bist zu pessimistisch eingestellt! Man kann doch Schadensbegrenzung betreiben. Es bekommt ja nicht jeder so eine doofe Krankheit. Du tust ja so als wären wir eh schon alle verloren...

wir haben im schnitt knapp 80 jahre zu leben... davon verbringt man ca. 20 in der kindheit und in der schule... dann kommen etwa 40 jahre arbeit dazu...

ja ich bin pessimist und ich seh eigtl nur zu ein einigermaßen gutes leben über die bühne zu bringen... mag sein dass du das net so schwarz siehst aber ich hab in meinem leben genug leid gesehn ganz gleich welcher couleur ... ich erwarte nix von den menschen, der gesellschaft und grundsätzlich auch nix vom leben...

quaid - 9.5.2005 um 16:09

dazu kommt, dass es mit rente und pflegeversicherung heutzutage sowieso mau aussieht. würde man also alles für seine gesundheit tun wollen und das auch vorsorglich, dann müsste man bereits ein sparkonto angelegt haben und am besten noch einen nebenjob, um auch genug einzahlen zu können.

ich sage ausserdem nicht dass man sich absolut gehen lassen soll. nur bin ich der meinung das "ganz oder gar nicht" das prinzip sein sollte. denn halblang bringt nichts. also wenn du auf deine ernährung achtest, vino, solltest du zu einem ernährungsberater gehen, dirch ordentlich durchchecken lassen und erstaunt sein wieviel du immer noch falsch machst bei deiner ernährung und fitness 
ich meinerseits hab da keine motivation für.

Zitat

wir haben im schnitt knapp 80 jahre zu leben... davon verbringt man ca. 20 in der kindheit und in der schule... dann kommen etwa 40 jahre arbeit dazu...

und das klingt erstaunlich einleuchtend für mich..

Killing Joke - 9.5.2005 um 23:03

Für mich gibt es wohl keinen beschisseneren Gedanken mal als Pflegefall zu enden. Undselbst davon können in Zukunft die meisten nur noch träumen, wenn man sich ansieht, wie die ganze Rente sich langsam aber sicher im Nichts auflöst. Ich hab Zivildienst gemacht und war in einem Altenheim und da hatte ich mit teils 90-jährigen Omas zu tun, die nicht mehr selber ihr Brot schmieren konnten und dachten sie würden mit dem Zug fahren, obwohl die sich gerade im Aufenthaltstraum aufhielten. Da sind einige dabei gewesen, die hatten ein sehr arbeitsreiches Leben und irgendwann kam dann die Demenz dazu und alles nahm seinen unaufhaltsamen Lauf.

Ich selber bin Nichtraucher, treibe aber keinen Sport und esse nicht immer sehr gesund - esse Fast Food und bin Schokoladenfanatiker. Dazu hab ich ab und an ein paar leichte Kreislaufprobleme, aber das hab ich schon lang. Ich will nicht irgendwann als Bettlägeriger enden, denn das hat IMHO nichts mehr mit großer Würde zu tun. Da kommt man fast schon aufs Thema Sterbehilfe...

Wenn ich geistig mit 65 noch fit sein sollte, ist das alles kein Problem, aber alles andere... :07:

... - 10.5.2005 um 01:56

@Killing Joke und @all andere, die Angst haben, ein Pflegefall zu werden:

Ich sehe das zwar irgendwie auch so, es ist verdammt scheiße, wenn man seine Selbstbestimmtheit verliert dadurch, daß man geistig nicht mehr fit ist. Aber wir sollten durch solche Statements nicht dazu beitragen, daß diejenigen, die sowieso wollen, daß alle Menschen, die keinen Mehrwert mehr bringen, so dargestellt werden, als sei ihr Leben so unwürdig, daß man doch am besten gleich wieder alle euthanisieren sollte. Die Gefahr sehe ich immer in der Debatte. Die Zustände in allen Heimen sind unter aller Sau, aber nur, weil es Menschen gibt, die im Überfluß leben und viele Arbeit, die Angehörige zum Beispiel leisten, nicht honoriert wird. Sie taucht infolgedessen nicht im BSP auf und ist für diesen Staat mit diesem Wirtschaftssystem uninteressant. Ich glaube schon, daß es möglich ist, sogar mit viel geringeren Mitteln als jetzt. Die Träger von solchen Einrichtungen müssen in der Regel 10 % des Etats selbst aufbringen. Wenn man bedenkt, wieviele Milliarden dieser Staat z.B. den Kirchen als Träger in den Arsch schiebt, dann wird klar, daß die nur einen minimalen Anteil davon in die Pflege und Betreuung von Heimbewohnern stecken. Gäbe es hier eine Art Sozialsteuer, wie z.B. in Italien, oder erstmal überhaupt gerechte Steuersätze, dann hätten wir genug Geld, auch alte und kranke Menschen LEBENSWÜRDIG zu betreuen.

@Vino:

Ist richtig, daß man mit 50 arbeitslos ist und dann eben noch 25 Jahre auf die Rente warten muß, für die man dann vielleicht schon über 30 Jahre lang was gezahlt hat. Aber das interessiert das System nicht. Du stehst dann eben zumindest reinrechnerisch dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, d.h. mehr Angebot an Arbeit, also gibt es mehr Arbeitslose und dadurch können die Arbeitgeber die Löhne drücken. Das 'ne Verlängerung des Renteneintrittsalters nur zur Erhöhung der Arbeitslosenzahlen führt, interessiert keine Sau. Hauptsache, die Arbeitgeber können dann den wenigen, die noch Arbeit haben, die Löhne drücken. Und der Staat wird schon ordentlich mithelfen, und angesichts so hoher Arbeitslosenzahlen darauf achten, daß die so wenig Geld bekommen, daß trotzdem keiner arbeitslos werden will. Manchmal denke ich, man kann sich gar nicht schnell genug aus dieser Welt verabschieden. Aber, wie gesagt, die Möglichkeit bleibt uns auch, wenn wir gesund gelebt haben, also alles reine Geschmackssache.

vino - 10.5.2005 um 09:38

@Arne

Zitat

Manchmal denke ich, man kann sich gar nicht schnell genug aus dieser Welt verabschieden.

Och Arne... du siehst das etwas zu pessimistisch. Bevor man sich "verabschiedet", soll man doch lieber versuchen was zu ändern. Du zum Beispiel klärst die Leute auf, öffnest ihnen die Augen, die meisten wissen wahrscheinlich gar nicht, was da alles so vor sich geht in unserem System. Wie wäre es denn, wenn du deine eigene Partei aufmachst? Erfahrung hast du ja genug. ^^

@q

Ernährungsberater? Wäre sicher mal sinnvoll. Aber ich denke im Groben ernähre ich mich schon ganz okay... nunja... bis auf viel zu viel Süßkram, Kaffee und fettem Käse.... aber ich brauche das Zeug einfach. Wenn ich in der Früh keinen Kaffee trinke, bin ich den ganzen Tag müde. Wenn ich zu wenig Süßkram esse, fühl ich mich ned wohl. Naja, beim Käse könnte ich umsteigen, bei den Massen die ich davon esse, wäre das schon sinnvoll. Aber um einen Ernährungsberater aufzusuchen, da fehlt mir dann auch die nötige Motivation. Man kann alles irgendwie übertreiben finde ich... *g*

Soulmirror - 10.5.2005 um 10:29

[QUOTE]nunja... bis auf viel zu viel Süßkram, Kaffee und fettem Käse.... aber ich brauche das Zeug einfach. Wenn ich in der Früh keinen Kaffee trinke, bin ich den ganzen Tag müde. Wenn ich zu wenig Süßkram esse, fühl ich mich ned wohl.[/QUOTE]

stellst du dir grad net selbst ein armutszeugnis aus ? :p

also ICH trink kein kaffee und süßkram "brauch" ich auch net... sicher ess ich was grad da ist aber das geschieht immer aus lust nicht weil mein körper oder sonstwas danach schreit..

vielleicht solltest du doch mal bissl deine ernährung überdenken ☐

vino - 10.5.2005 um 10:57

@Soulmirror

lol Naja, das mit dem Kaffee ist ne Sache für sich, ich bin den schon so gewohnt, dass ich ihn brauche. Ich bin mir jedenfalls sicher koffeinsüchtig zu sein, anders kann ich mir das nicht erklären. *g*

Ich kann aber jederzeit damit aufhören!! :D

Das mit den Süßigkeiten ist auch so ne Sache... besonders am Abend... da denk ich immer an Schokolade und andere Süßigkeiten und plötzlich kann ich an nichts anderes mehr denken, bis ich mich diesem niederen Trieb hingegen habe.... :12:

Aber im Grunde ist das alles eine Sache der Gewöhnung. Wenn ich ne Woche auf das alles verzichte, dann "brauch" ichs auch nicht mehr. Man muss lediglich die Motivation aufbringen, die paar Tage durchzuhalten. ^^

Gast - 10.5.2005 um 19:01

Zitat

ben weil ich 100 Jahre alt werden will und dann eben nicht wie deine Oma Dian vor mich hinvegetieren will. denn so was passiert einem rohköstler nicht, wenn er's richtig macht! ;-)

da gibt es mehr faktoren als nur die rohkost. wenns also kein scherz war, bin ich anderer meinung.

Gast - 10.5.2005 um 19:05

war natürlich die falsche adresse, die richtige:

<http://members.yline.com/~naturpur/>

ich find die seite echt gut

clairesun

Soulmirror - 10.5.2005 um 19:08

ähem clairesun....

wenn das schicksal dich auserkoren hat kannst du so vegan, rohkostler und mensch- und tierfreund sein wie du willst.. dann wirste einfach überfahren...

und mit dem alter... vor einer krankheit wie alzheimer ist keiner gewappnet auch net irgendwelche müsli's....

... - 11.5.2005 um 01:53

Alzheimer kannst Du relativ früh erkennen. Da gibt's Untersuchungen, die besagen, daß es irgendetwas mit dem sprachlichen Ausdrucksvermögen zu tun hat. Da gab es mal irgendwelche Untersuchungen an Nonnen, die ja alle in ein und demselben heim landeten, wo man deren frühere Texte aus der Jugend miteinander verglich. Die Alzheimer bekommen hatten, hatten auch schon in der jugend wenig sprachliche Kompetenz.

Bei den meisten hier im Board schließ ich das also schon mal ganz aus. Außerdem kann man wohl üben. Professoren und solche Typen, die auch geistig relativ rege bleiben bis ins hohe Alter erwischt es auch weniger. Mongöln bekommen alle Alzheimer. Das hat also irgenwas auch mit dem 21. Chromosom zu tun.

Mir sind aber auch keine biologischen Faktoren bekannt, wie man das mit Ernährung oder so verhindern kann. Nur denken hilft da. Und das machen wir hier hoffentlich ja alle.

@Vino:

Kaffee ist nicht so gefährlich wie man bislang dachte. Da hat es eine Untersuchung gegeben, und die hat das bisherige miese Image von Kaffee etwas relativiert. Tee ist auf jeden fall magenfreundlicher und enthält auch Coffein, aber in schwerer lösbarer Form. D.h. Du wirst davon genauso fit, aber dauert eben länger, hält dafür aber auch lange an.

Befstan - 11.5.2005 um 06:47

Ich denke es ist egal wie lange du lebst.

Ich denke es ist egal, ob du mit 30 abtrittst oder mit 100.

Meiner Meinung nach kommt es (wie bei so vielen Dingen) nicht auf die Quantität sondern auf die Qualität der Sache an. Für mich heisst das, wenn ich mit 30 oder 35 den Löffel abgebe und mich in Gewissheit eines erfüllten Lebens zurücklehnen kann, so ist das für mich vollkommen in Ordnung.

Der Gedanke an ein langes, hohles Leben in dem das einzige, was noch leerer ist als ich die Menschen um mich herum sind, erschreckt mich zu tiefst.

Kurzum: Es ist mir egal wie lange ich lebe und folglich ist es mir auch egal, ob meine Raucherei oder der Genuss eines wochenendlichen Bieres verantwortlich für den Verfall meines Körpers ist.

Das wichtige für mich ist in diesen letzten Augenblicken des Lebens sagen zu können: "Ich habe gehabt, was ich wollte. Ich habe getan, was ich für richtig hielt. Ich habe mich nie vor meiner Verantwortung als kritischer, vernunftbegabter Mensch gedrückt."

Wie gesagt: Qualität über Quantität!

Seneca - 11.5.2005 um 14:22

Keine schlechte Einstellung. Wobei man sich dennoch fragen muss, was einem gut tut und was nicht. Jeden Abend bis zum Umfallen zu saufen kann bestimmt auch Spaß machen unter bestimmten Umständen, aber dass das nicht das wahre Lebensziel ist, zumindest nicht für mich ist denke ich jedem klar. Daher bin ich schon der Meinung, dass man ein bisschen auf sich achten sollte. Aber man muss halt auch abwägen. Wenn ich mich 99 mal zusauf und es mir beim 100 sten so richtig beschissen geht und der Körper Schaden nimmt, dann kann man sich ja überlegen, ob es die 99 mal davor wert waren oder nicht. Das liegt dann an der Lebenseinstellung des einzelnen.

Gast - 11.5.2005 um 14:59

alzheimer entsteht durch ablagerungen im gehirn, die eiweißstoffwechselnebenprodukte sind. und diese lagern sich besonders gern bei hohem fleisch, milch konsum ab, weil das für uns menschen ja viel zu viel eiweiß enthält.

bsp, die muttermilch besteht zu 2 % aus eiweiß. und da der mensch im säuglingsalter am meisten eiweiß braucht, heißt es er braucht auch nachher nicht mehr als 2 %. die meisten gemüse und obst sorten haben 1 bis 2 % eiweiß. demnach sind sie vollkommen ausreichend. und dass fleisch, getreide, milch und alles sowas mehr als 2 % eiweiß hat brauch ich wohl nicht zu erwähnen...

klar, nur durch müsli essen wird man nich gesund, da musst du schon rohkost essen und emotional geheilt werden.

ich bin zu diskussionen zur rohkost gern bereit ;-)

da gibts viele interessante "experimente" und fakten.

z.b. hat mal ein psychiater seine schizophrenie patienten mit rohkost "behandelt" und nach zwei monaten hat er sie entlassen können ...

aber ihr "glaubt""mir eh nicht, dazu solltet ihr euch selbst mal mit der materie auseinandersetzen. ich habs auch nicht geglaubt, als mir es eine freundin erzählte, aber dann hab ich mich selbst damit befasst, bücher gelesen, rumexperimentiert - und jetzt bin ich auch rohköstler , ist einfach nur logisch die ganze sache manche dinge muss man auch einfach fühlen, die kann man nicht auf anhieb rational begreifen

clairesun

... - 12.5.2005 um 02:10

@Befstan:

So einfach funktioniert das Sterben leider nicht. Ich hab´das so gesehen schon mal hinter mich gebracht. In dem Moment, wo Du auf Dein erfülltes zufriedenes Leben zurückblicken könntest, wirst Du Dich mit aller Kraft daegen wehren, zu sterben. Und wenn Du selbst meinst, daß Du zufrieden gehen kannst, dann fällt dem Körper irgendwas ein, was er machen kann, Dich doch zum Weiterleben zu überreden. Aber das ist alles andere als angenehm.

quaid - 12.5.2005 um 15:32

..und das schlimmste daran wird sein,dass die schmerzrezeptoren es einem bis zur ohnmächtigkeit nicht leicht machen werden -.-

Killing Joke - 12.5.2005 um 18:33

Ich fand es während dem Zivi manchmal sehr bedrückend mitansehen zu müssen, wie die alten Leute schier vor Schmerzen nichts mehr essen konnten und nur noch mit einem aphatisch an die Decke gerichteten Blick im Bett lagen und auf den erlösenden Tod warteten. Eine Frau, erinnere ich mich, war von Metastasen innerlich zerfressen und lebte drei Jahre länger, als man ihr eigentlich ursprünglich geben hatte.
Das allerletzte Mittel, das man den Leuten noch geben kann, um ihr Leiden einigermaßen zu erleichtern, ist Morphium. Möchte jemand so alt werden und diesen Preis zahlen?

... - 13.5.2005 um 01:37

Also, meine Erfahrung damit ist, daß es ganz angenehm ist an einer Überdosis Morphium zu sterben. Gestorben bin ich zwar noch nicht richtig, aber das ist schon ein geiles Gefühl, wenn die Dir das Dipidolor pur in den Arm spritzen, dann bist Du sowieso sofort ohnmächtig nach ein zwei Minuten.
Aber es ist auch wahr, daß gerade in Deutschland, daß viel zu wenig gegeben wird. In meine Patientenverfügung kommt rein, daß ich soviel Schmerzmittel erhalten will, daß ich ggf. dabei draufgehe. Auf den letzten Schuß freue ich mich jetzt schon.
